

20 Jahre „Neubrandenburger Kolloquium“

27.09.2011

Das im Jahr 1991 ins Leben gerufene und seither jährlich stattfindende „Neubrandenburger Kolloquium“ stellt einen festen und wichtigen Bestandteil in der Verbandsarbeit des BWK-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern dar. Die in enger Kooperation mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte sowie der Hochschule Neubrandenburg organisierte Fachkonferenz, die sich jeweils aktuellen Fragestellungen des Umweltbereiches widmet, jährte sich nunmehr zum 20. Mal. Das diesjährige Jubiläum wurde daher zum Anlass genommen, die vergangenen zwei Jahrzehnte in Hinblick auf die stattgefundene Entwicklung in der Arbeit der Umweltverwaltung noch einmal Revue passieren zu lassen. Unter der Überschrift „Bilanz und künftige Herausforderungen für die Umweltverwaltung in M-V“ fanden sich dazu am 27. September 110 interessierte Zuhörer in der Hochschule von Neubrandenburg ein. Referenten aus den unterschiedlichsten Bereichen, von der Umweltbehörde über den Umwelt- und Kreisverband, dem Privatunternehmen bis hin zur Forschungs- und Bildungseinrichtung resümierten in insgesamt 8 Fachvorträgen über das zurückliegende Geleistete sowie noch ausstehende Aufgaben in der Umweltarbeit. Zusammenfassend zeigte sich, dass trotz der zurückliegenden reformbedingten, zum Teil tiefgreifenden Veränderungen in der Umweltverwaltung diese auf eine insgesamt erfolgreiche Bewältigung der ihr übertragenen Aufgaben zurückblicken kann. Angesichts bestehender Einsparungszwänge und gefordertem Stellenabbau wird die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Umweltverwaltung jedoch auch in Zukunft eine Herausforderung bleiben.

Im Rahmen des Kolloquiums fand zudem bereits zum 4. Mal die Verleihung des mit 500 Euro dotierten BWK-Umweltpreises statt. Der Preisträger dieses Jahres ist Herr Kevin Reincke, Absolvent der Universität Rostock im Studiengang Landeskultur & Umweltschutz. Seine prämierte Masterarbeit befasste sich mit der Standsicherheitsbewertung einer Teilanlage des städtischen Hochwasserschutzes von Rostock sowie der Erarbeitung von Planungsvarianten für ein mögliches künftiges Hochwasserschutzkonzept.

Dipl.-Ing. Anja Klee



Der Preisträger des diesjährigen BWK-Umweltpreises Herr Reincke mit Herrn Meier (Vorsitzender BWK-Landesverband M-V, 2.v.l.) sowie den beiden Betreuern der prämierten Masterarbeit, Herrn Prof. Dr. Saathoff (Universität Rostock, 1.v.l.) und Herrn Seemann (WASTRA-Plan Rostock, 4.v.l.).